

5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE WÄRMEPUMPE

1 

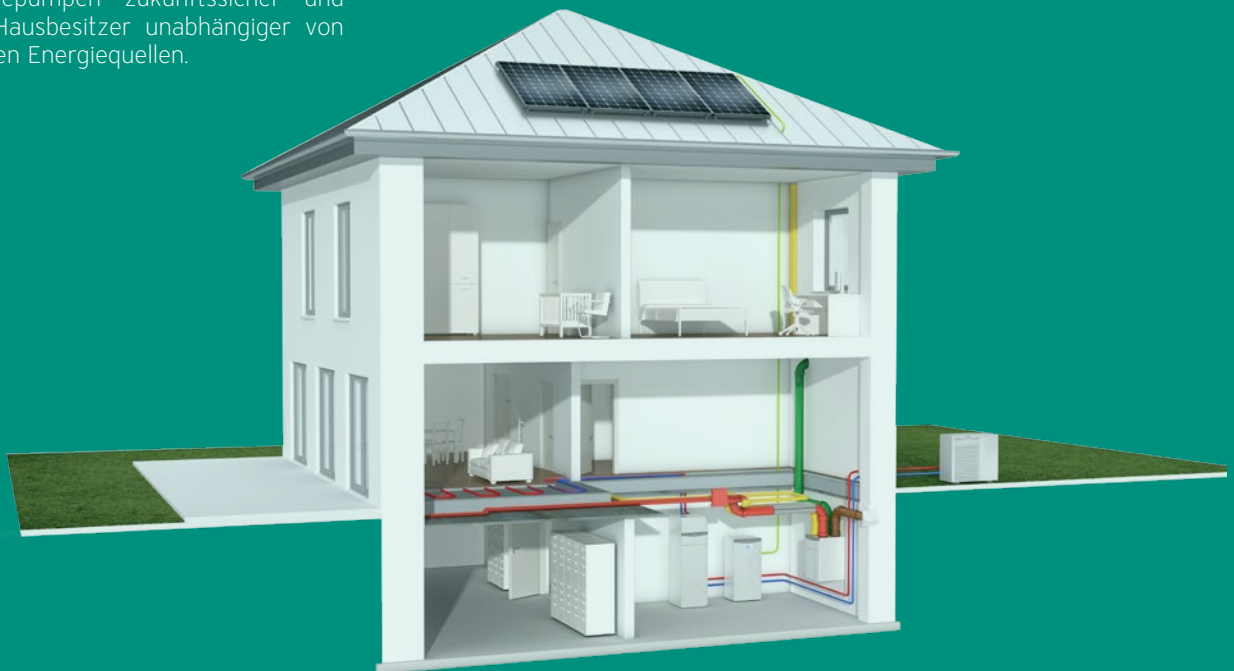
Unabhängig sein

Wärmepumpen beziehen drei Viertel ihrer Energie aus der Umwelt – aus der Umgebungsluft, dem Grundwasser oder dem Erdboden. Diese natürlichen Energiequellen sind kostenlos und unbegrenzt verfügbar. Das macht Wärmepumpen zukunftssicher und den Hausbesitzer unabhängiger von fossilen Energiequellen.

2 

Weniger Emissionen produzieren

Wärmepumpen produzieren bis zu 50 Prozent weniger Emissionen als andere Systeme. In Kombination mit klimaneutralem Solarstrom sind sie sogar gänzlich emissionsfrei.



5 

Komfort und Sorgenfreiheit genießen

Einmal installiert, erledigen moderne Wärmepumpen praktisch den Rest. Einige Anlagen sind zudem ganz bequem über eine App smart und intuitiv steuerbar. So genießen Eigenheimbesitzer größtmögliche Sorgenfreiheit in punkto Heizen, Kühlen, Warmwasser und – mit den richtigen Systemkomponenten – sogar Lüften.

4 

Fördergelder erhalten

Umweltfreundliches Handeln belohnt der Staat. Die Installation einer Wärmepumpe wird umfassend gefördert – egal, ob für Alt- oder Neubau. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst bis zu 35% der Gesamtkosten. Ersetzt die Wärmepumpe eine Ölheizung, gibt es zusätzliche 10%, wodurch bis zu 45% staatlich gefördert werden!

3 

Laufende Heizkosten sparen

Neuere Wärmepumpen benötigen nur sehr wenig Strom. Je nach Modell und Auslastung sparen sie bis zu 75 Prozent an fossilen Brennstoffen, in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage sogar bis zu 100 Prozent.